

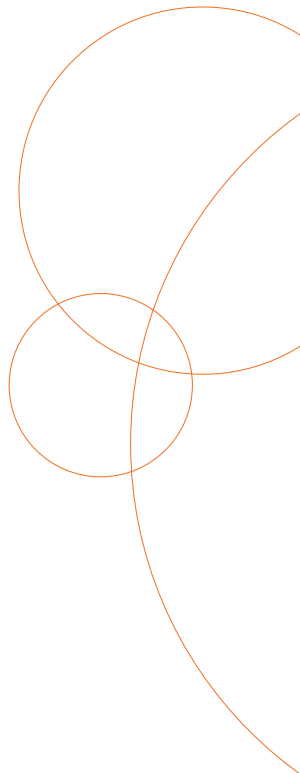
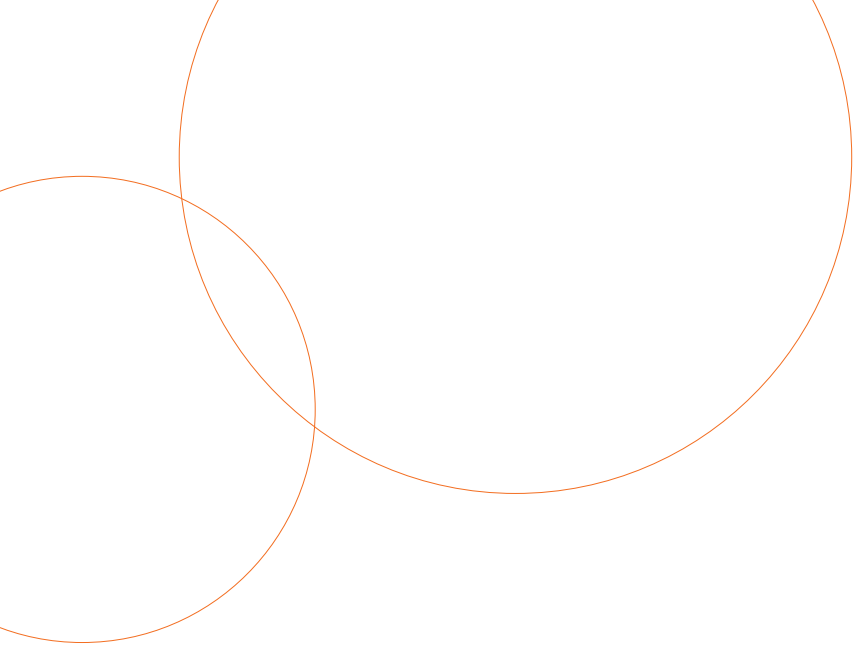


Gässlacker

Leben und wohlfühlen

Jahresbericht 2022





Konzeption & Design
Aorta Design GmbH, Baden

Fotos
Gässliacker und andere
Zenz Fotografie, Baden

Druck
Wohler Druck AG, Spreitenbach

Inhaltsverzeichnis

Bericht der Präsidentin	2
Bericht der Geschäftsführerin	4
Organe	7
Bericht der Leitung Pflege und Betreuung	8
Bericht der Leitung Hotellerie und Qualitätsmanagement	10
Bericht der Leitung Alltagsgestaltung/Tagesbetreuung	11
Dank, Dienstjubiläen und Lehrabschlüsse	13
Veranstaltungen und Reisen	14
Dienstleistungsangebot	17
Bilanz	18
Erfolgsrechnung	20
Kennzahlen	21
Bericht der Revisionsstelle	22
Anhang der Revisionsstelle	23

«Kein Mensch ist gut genug, einen anderen Menschen ohne dessen Zustimmung zu regieren.»

Bericht der Präsidentin

Abraham Lincoln



Gegenseitige Wertschätzung

Das vergangene Jahr wäre wohl anders verlaufen, wenn oben erwähnter Ausspruch von Abraham Lincoln weltweit Beachtung gefunden hätte. Viel Elend und Leid hätte verhindert werden können. Heute steht unsere Gesellschaft vor grösseren Herausforderungen als je gedacht. Im kleinen Rahmen hatten auch wir im 2022 einiges zu meistern. Mit Freude darf ich feststellen, dass dies gelungen ist. Doch nur, weil wir mit vereinten Kräften und unter Achtung aller Beteiligten angepackt haben. Diese Kultur des gemeinsamen Unterwegsseins hat vor allem unsere neue Geschäftsführerin Manuela Simon vorgelebt und mitgeprägt.

Bauprojekte

Ausgerüstet mit Spaten haben Mitglieder des Stiftungsrats und der Baukommission sowie Geschäftsleitung, Presse und eine Vertretung von Stoos Architekten AG, Brugg, den Spatenstich für das neue Haus Rhein feierlich begangen. Danach trat der Bagger lautstark in Aktion.

Gleichzeitig begannen auch die Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten mit einem Anbau im Osten am Haus Limmat. Das seit beinahe 40 Jahren bestehende Haus mit seinen 57 Pflegeplätzen wurde vollständig ausgehöhlt. Nur so konnten die notwendigen Sanierungsarbeiten angepackt und damit die Anforderungen an eine zeitgerechte Pflege und Betreuung erfüllt werden.

Ende 2022 konnte der Rohbau für das Haus Rhein fertiggestellt werden. Die funktional und modern gestalteten 18 2.5-Zimmer-Wohnungen stossen auf grosses Interesse, bereits liegen sehr viele provisorische Anmeldungen vor. Im Frühjahr 2023 werden die definitiven Mietverträge erstellt werden.

Die Mietenden im Haus Aare durften zwar im vergangenen Jahr spannende Baufortschritte miterleben, mussten aber auch einiges an Baulärm ertragen. Für das grosse Verständnis danken wir ihnen allen ganz herzlich.

Umzug nach Wettingen

Ein absoluter Glücksfall ist, dass für die Zeit der Sanierung das ganze Haus Limmat ins ehemalige St. Bernhard in Wettingen gezügelt werden konnte.

Das Führen eines Betriebs an zwei Standorten fordert alle Bereiche sehr stark. Die Bewohnenden wie auch die Mitarbeitenden freuen sich schon heute, die sanierten und neuen Räumlichkeiten in Nussbaumen beziehen zu dürfen. Möglich wäre aber schon, dass die einen oder anderen die tolle Aussicht von der Terrasse am Lägerhang vermissen werden.

Fachkräftemangel

Der Fachkräftemangel war auch im vergangenen Jahr in aller Munde. Erfreulicherweise konnten, trotz einiger personeller Wechsel in verschiedenen Bereichen, meist genügend Fachkräfte gefunden werden. Es zeigt sich aber immer mehr, dass nicht nur im Bereich der Pflege, sondern auch in der Gastronomie, dem technischen Bereich sowie in der Hauswirtschaft die Suche nach qualifiziertem Personal aufwändiger wird. Die Stiftung Gässliacker legt deshalb grossen Wert darauf, gute Arbeitsbedingungen und ein gutes Betriebsklima anbieten zu können. In Zukunft werden verstärkt Möglichkeiten für höhere Fachausbildungen oder für den Wiedereinstieg geboten, damit unser gutes Personal Weiterentwicklungsmöglichkeiten hat und dadurch im Betrieb verbleibt.

Finanzierung

Die Auslastung eines Pflegeheims ist nebst gutem und motiviertem Personal der Schlüssel zum Erfolg. Die Stiftung Gäsliacker darf trotz Umzug nach Wettingen mit 98.42% (2021 Corona bedingt 96.16%) auf eine überdurchschnittlich hohe Auslastung zurückblicken (Region Baden im Vergleich ca. 88%). Dies, wie auch eine umsichtige Personalplanung und wirtschaftliche Betriebsführung, führten dazu, dass unsere Institution weiterhin auf einer soliden finanziellen Basis steht.

Kanton Aargau ein Schlusslicht

Viel zu diskutieren gibt jedes Jahr die Höhe der Pflegenormkosten (Tarif für Restkostenfinanzierung durch die Gemeinden). Nachdem der Regierungsrat für das Jahr 2022 – trotz anders lautender Vorankündigung – diesen Tarif nicht kostendeckend angepasst hat, mussten Mindereinnahmen in Kauf genommen werden. Obwohl für 2023 aufgrund der hohen Teuerung ein weiterer Aufschlag genehmigt wurde, ist der Kanton Aargau schweizweit weiterhin ein Schlusslicht bei den Tarifen für Pflegeheime.

Dank

Im Namen des Stiftungsrats danke ich der Geschäftsleitung und ganz speziell unserer neuen Geschäftsführerin Manuela Simon für das grosse Engagement und das Geschick, das Gäsliacker auch an zwei Standorten erfolgreich und zur Zufriedenheit aller zu führen.

Ein herzliches Dankeschön den Mitarbeitenden und Lernenden für ihre Empathie, den gezielten Einsatz ihres Fachwissens und ihre tagtägliche grosse Arbeit zugunsten des Gäsliacker. Ohne sie alle wären wir nicht das Gäsliacker!

Ein grosser Dank gilt auch meiner Kollegin und meinen Kollegen im Stiftungsrat sowie unserer speditiven und sprachgewandten Protokollführerin für ihr grosses Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Vielen Dank dem Verein Pro Gäsliacker und allen weiteren freiwilligen Helfenden sowie allen Personen, welche sich für das Gäsliacker einsetzen und uns in unserer Arbeit unterstützen.

Mit gegenseitiger Wertschätzung und Respekt werden wir die bestimmt auch 2023 nicht ausbleibenden Herausforderungen erfolgreich meistern.

Esther Egger
Präsidentin Stiftungsrat



«Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.»

Bericht der Geschäftsführerin

Marie von Ebner-Eschenbach

Gässliacker hier und dort

Was sich schon länger abzeichnete, wurde im 2022 Realität – die umfassende Sanierung vom Haus Limmat war unumgänglich, damit die Bewohnenden künftig wieder ein zeitgemässes, schönes Zuhause und die Mitarbeitenden einen modernen Arbeitsplatz haben.

Da dies im Laufbetrieb unmöglich zu bewerkstelligen war, richtete sich im 2022 in der ersten Jahreshälfte alles auf den bevorstehenden Umzug ins Provisorium nach Wettingen aus. Dort sollte das ehemalige St. Bernhard an der Rebbergstrasse für die nächsten rund 1.5 Jahre das neue Zuhause der Bewohnenden und Mitarbeitenden vom Haus Limmat werden.

Anfang Mai war es dann soweit und unter dem Einsatz von vielen zupackenden, unterstützenden und helfenden Händen zogen alle vom Haus Limmat an einem Tag nach Wettingen um. Eine Generalstabsübung, welche dank umsichtiger Planung reibungslos von statten ging.

Das Einleben gestaltete sich erstaunlich rasch und gut, der Alltag kehrte wieder ein. Stets geblieben ist die Tatsache, dass das Gässliacker vorübergehend an zwei Standorten betrieben werden muss – eben hier und dort. Dies bringt so manche Herausforderung mit sich, welche gemeistert werden will. Gemeinsam an einem Strick ziehend und stets das Ziel der Rückkehr ins sanierte Haus Limmat vor Augen, packen wir das.

Veränderte Herausforderungen

Aber nicht nur der Umzug nach Wettingen brachte Herausforderungen mit sich. Nachdem Covid fast schon zu unserem Alltag gehörte und eine gewisse Gewöhnung an Maskenpflicht und Hygienevorschriften sich breit machte, zogen neue Wolken am Himmel auf. Was sich in der Ukraine ereignete und die Folgen, die

es nach sich zog, ließ auch uns sprachlos zurück. Statt Covid waren es nun steigende Preise, Lieferengpässe, drohende Strommangellage und ungewisse Entwicklungen, die uns beschäftigten. Steigende Preise bei Nahrungsmitteln, Energie und Sonstigem sowie Lieferengpässe waren Tatsache und mussten wohl oder übel hingenommen werden. Strom sparen war eine Ansage und eine allfällige Strommangellage eine Reise ins Ungewisse.

In gewohnter Manier gingen wir die Dinge pragmatisch und nach logischen Grundsätzen an und wappneten uns für mögliche Eventualitäten. Es blieb uns aber dennoch nicht erspart, einen Teil der Mehrkosten auf Januar 2023 an unsere Bewohnenden und Mietenden weiterzugeben.

Die auf dem Dach Limmat montierte Photovoltaik-Anlage musste zwar aufgrund der Dachsanierung vorübergehend demontiert werden, wird uns aber künftig bezüglich Energieversorgung eine grosse Entlastung sein.

Helvetia im Gässliacker

Wer noch nicht wusste, dass das Leben in einem Alterszentrum immer auch von viel Humor, Lebenswitz, Weisheit und treffsicherer Beobachtungsgabe geprägt ist, der lasse sich durch folgende kleine Anekdote eines Besseren belehren.

Das Gässliacker hat seit 2022 seine eigene Helvetia – ja, Sie lesen richtig. Nämlich in der Person der Geschäftsführerin. So benannt durch einen unserer Mieter... Wie's dazu kam?

Durch den Betrieb an zwei Standorten sowie den Umstand der Doppelaufgabe als Geschäftsführerin und Leitung Pflege und Betreuung, konnte ich mich nicht mehr so oft wie gewünscht und gewohnt bei unseren Mietenden zeigen. Dies fiel auf und so wurde eine

Mitarbeiterin eines Tages von besagtem Mieter gefragt, wo sie denn nun sei «unsere Helvetia» – er hätte sie schon länger nicht mehr gesehen. Die Nachfrage ergab, dass er damit die neue Geschäftsführerin meinte – halt eben «unsere Helvetia». Er meine das durchaus positiv, wie er betonte. Auf Helvetia sei Verlass, sie sei eine zuverlässige und gestandene Persönlichkeit.

Traditionen durchaus verbunden und deren Wert auch schätzend, muss ich ehrlich gestehen, dass mich diese Umbenennung gleichermassen gefreut wie auch gerührt hat. Und so heisse ich seit 2022 auch noch Helvetia.

Dankeschön

«Jeder Einzelne ist ein Tropfen, gemeinsam sind wir ein Meer» – wie wahr ist doch das Zitat von Ryunosuke Satoro. Und so konnten auch wir die vielfältigen Herausforderungen im 2022 nur gemeinsam meistern.

Entsprechend wichtig ist es, mit dem «Wir» weiterzumachen, dranzubleiben, einander zu unterstützen und zu helfen. Und natürlich danke zu sagen, für das Engagement, die Zusammenarbeit, das Vertrauen sowie die Unterstützung – aber auch den Humor und die vielen lustigen Begegnungen.

Dieser Dank gilt allen Mitarbeitenden, Lernenden, Freiwilligen, dem Stiftungsrat sowie dem Verein Pro Gässliacker. Allen Externen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben und mit uns unterwegs waren. Unseren Bewohnenden, Mietenden und Angehörigen für das Vertrauen, das sie uns schenken, indem sie uns gewählt haben.

Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft weiterhin vertrauensvoll und konstruktiv zusammenzuarbeiten.

Schweizerisch bodenständige Grüsse

*Manuela «Helvetia» Simon
Geschäftsführerin*





Geniessen auf der Terrasse in Wettingen

Organe

Stiftungsrat

Amtsperiode 2022–2025

Esther Egger	Präsidentin
Ulrich Meier	Vizepräsident
Yvonne Liebert	Mitglied
Patrick Fenyö	Mitglied
Beat Morach	Mitglied
Max Schaffner	Mitglied
Walter Vega	Mitglied
Saskia Haueisen	Protokollführerin

Geschäftsleitung

Manuela Simon	Geschäftsführung	ab 01.06.2022 (bis 31.05.2022 ad interim)
Manuela Simon	Leitung Pflege und Betreuung	bis 31.05.2022 (ab 01.06.–31.10.2022 ad interim)
Angelika Flum	Leitung Pflege und Betreuung	ab 01.11.2022
Jörg Bruder	Leitung Hotellerie	

Revisionsstelle

thv AG Treuhand & Beratung, Ziegelrain 29, 5001 Aarau



«Die Kunst, ein Hindernis zu nehmen, besteht oft darin, es nicht für ein solches zu halten.»

Bericht der Leitung Pflege und Betreuung

Peter Sirius

Nun haben wir das dritte Jahr mit Covid erlebt. Durch die Erfahrungen der vorangegangenen zwei Jahre haben wir mehr Sicherheit im Umgang damit erhalten. Die «Normalität» konnte im Alltag, im Zusammenleben teilweise einziehen. Die Masken mussten nicht mehr ständig getragen werden, die personellen Engpässe durch Quarantäne und Isolationen waren keine ständigen Begleiter mehr. Diesbezüglich durften wir ein wenig aufatmen.

Zügeln und ein herzliches Willkommen

Dennoch blieben weitere Veränderungen, Herausforderungen nicht aus. So war der Umzug für die Bewohnenden wie auch die Mitarbeitenden eine grosse Veränderung. Trotz hervorragender Planung und Durchführung gab es einige Überraschungen, erfreuliche wie auch weniger erfreuliche und auch solche, die mit Humor zur Kenntnis genommen wurden.

Zu den erfreulichen Überraschungen gehörte das Ankommen im alten St. Bernhard, die Begrüssung der Bewohnenden im geschmückten Esssaal sowie das leckere, süsse Büffet.

Die wunderbare Aussicht ins Limmattal wie auch in die Berge der Innerschweiz wurde und wird von vielen geschätzt und genossen.

Es gab tägliche Herausforderungen, so kamen anfänglich einige Mitarbeitende zu spät zur Arbeit auf den Stationen. Nicht weil sie verschlafen hätten oder nicht pünktlich im Gässliacker waren, sondern die Garderoben zum Umziehen mussten noch gefunden werden.

Auch mussten andere Abläufe geschaffen und in den Alltag integriert werden. Die Bewohnenden und Mitarbeitenden mussten sich an einen längeren Weg in den Esssaal gewöhnen. Da der Esssaal nicht auf derselben Etage wie die Stationen ist, mussten die Lifte benutzt werden. Dadurch gab es längere Wartezeiten vor dem Lift, so dass sich einige Bewohnende entschlossen, die Treppen zu laufen. Mit dieser zusätzlichen Bewegung steigerte sich die Fitness dieser Bewohnenden und es war zu beobachten, dass sie besseren Appetit entwickelten.

Kosten reduzieren, damit die Haushaltskasse stimmt

Wie auch im Jahr zuvor waren wir darin gefordert, Kosten einzusparen. Dies hatte mit dem Entscheid des Bundesrats im Juni 2021 zu tun, dass die pflegerischen Mittel und Gegenstände, sogenannte MiGeL Produkte, ab Oktober 2021 resp. Januar 2022 neu geregelt und wieder über die Krankenkassen abgerechnet wurden. Die Krankenkassen haben die Kosten für die Inkontinenzprodukte dem Schweregrad der Inkontinenz klar zugeteilt. Um die Kosten in den definierten Umfang zu bekommen, wurde der Anbieter gewechselt. Das ermöglichte uns, Inkontinenzprodukte in gleicher Qualität zu einem wesentlich günstigeren Preis einzukaufen. Für Bewohnende mit einer starken Inkontinenz wurden Anträge bei den Krankenkassen gestellt und von diesen mehrheitlich auch bewilligt. Zudem konnte durch interne, intensive Schulung der Verbrauch für die Bewohnenden angepasst und damit



stark reduziert werden. Durch diesen, für uns nicht unerheblichen organisatorischen und administrativen Aufwand, konnten die Kosten für die Bewohnenden insgesamt stark gesenkt werden.

Pflegedokumentation, ein oft ungeliebtes MUSS

Um die von den Krankenkassen geforderte Dokumentation zur Abrechnung der Pflegeleistungen nach RAI-NH* zu verbessern, haben wir im Herbst mit einem neu erstellten Instrument gestartet. Dieses ermöglicht allen Mitarbeitenden der Pflege eine einfachere, einheitliche und aussagekräftige Dokumentation der Leistungen, die durch sie erbracht werden. Somit können Pflegeplanungen konkreter und detaillierter erstellt werden. Für die Pflegenden ist ersichtlich, ob und welche Unterstützung die Bewohnenden benötigen. Zudem wird künftig, d.h. nachdem alle Mitarbeitenden instruiert sind, die Erfassung der Leistungen und damit die Berechnung für die Krankenkassen vereinfacht.



*Das RAI-NH-System (Resident Assessment Instrument for Nursing Homes = Bedarfsabklärungs-Instrument für Alters- und Pflegeheime) ist ein umfassendes System zur Pflegebedarfsabklärung, Pflegeplanung, Qualitäts-Sicherung und Kostensteuerung im stationären Langzeitbereich.

Dank

Ein herzliches Dankeschön an all die Mitwirkenden, die in dieser Zeit mit viel Engagement zu einem guten Gelingen beim Bewältigen der Herausforderungen beigetragen haben.

- Allen Mitarbeitenden, Lernenden, Freiwilligen, dem Stiftungsrat und dem Verein Pro Gäsliacker
- Allen Externen, die in irgendeiner Form zum Wohl unserer Bewohnenden beitragen
- Unseren Bewohnenden, Mietenden und den Angehörigen für das Vertrauen, welches sie uns entgegenbringen
- Allen für die Begegnungen, die Gespräche, die Anregungen, die Anerkennung und das auch immer wieder gemeinsame Lachen

Angelika Flum

Leitung Pflege und Betreuung



«Niemand kann alleine eine Sinfonie pfeifen. Es braucht ein ganzes Orchester.»

Bericht der Leitung Hotellerie und Qualitätsmanagement

H.E. Luccock

Nur das harmonische Zusammenspiel aller Künstler eines Orchesters begeistert das Publikum im Konzertsaal. Oder anders gesagt, nur wenn alle Mitarbeitenden der Stiftung Gässliacker eng zusammenarbeiten, fühlen sich unsere Bewohnenden, Mietenden, Tagesgäste im Tagesheim und die externen Gäste im Restaurant willkommen und zu Hause.

Wir wussten, dass das 2022 ein herausforderndes Jahr wird und wir uns gut darauf vorbereiten müssen. Dank der engen Zusammenarbeit mit allen Abteilungen und Partnern meisterten wir die Aufgaben sehr gut. Wir lebten uns schnell am neuen Standort in Wettingen ein und konnten unsere Dienstleistungen im Haus Reuss und Aare in Nussbaumen aufrechterhalten.

Schwerpunkte der Hotellerie im 2022

Im Jahr 2022 beschäftigte die Hotellerie vor allem die Planung und Realisierung des Umzugs ins St. Bernhard nach Wettingen sowie der Betrieb an zwei Standorten. An Sitzungen im Kernteam Zwischennutzung, an Besprechungen mit Zügelunternehmen, Reinigungsfirmen, Malern und den Abteilungsleitungen des St. Bernhard bereiteten wir uns auf den Umzug und die Übernahme der Liegenschaft am Lägernhang vor.

Am Freitag, 22. April 2022 war es dann endlich soweit und wir konnten das Gebäude an der Rebbergstrasse 24 in Wettingen vom Alterszentrum St. Bernhard in Empfang nehmen. Sofort machten wir uns an die Arbeit. Die grösste Herausforderung war, dass wir nur eine Woche Zeit hatten, das Gebäude für unsere Bewohnenden und Mitarbeitenden vorzubereiten. Eine logistische Meisterleistung aller Beteiligten.

Am 4. Mai 2022 konnten wir bei bestem Wetter mit unseren Bewohnenden das neue Zuhause beziehen. In der Zwischenzeit haben wir uns in

Wettingen gut eingelebt und auch die Betreuung am Standort in Nussbaumen ist gesichert.

Natürlich gingen die Arbeiten an der Planung der Sanierung der Limmat und des Neubaus Rhein weiter. An Sitzungen der Baukommission und des Nutzausschusses konnten viele Detailfragen geklärt werden. Um nach der Rückkehr unser Dienstleistungsangebot zu erweitern, haben wir bereits begonnen, Arbeitsabläufe zu definieren und neue Angebote zu kreieren. Freuen wir uns gemeinsam auf die Heimkehr an die Gässliackerstrasse in Nussbaumen.



Dank

Applaus ist der Lohn der Künstler jedes Orchesters. Auch ich verneige mich vor allen Mitarbeitenden, freiwilligen Helfenden, dem Verein Pro Gässliacker und dem Stiftungsrat und gebe den Applaus gerne weiter. Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit während des ganzen Jahres.

Um unser Publikum auch im kommenden Jahr zu begeistern, werden wir gemeinsam ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammenstellen und einspielen. Ich freue mich darauf, meinen Teil zum Gelingen des Konzertes beizutragen.

Herzliche Grüsse

Jörg Bruder
Leitung Hotellerie und Qualitätsmanagement

Aus – und Höhenflüge im 2022

Bericht der Leitung Alltagsgestaltung/Tagesbetreuung



Die **Fasnacht** feierten wir noch in Nussbäumen, wo rund ums Haus herum bereits gebaggert wurde. Ein Anlass, an dem noch wild getanzt werden konnte. Gekleidet und geschminkt als Zebra, Hexe oder Clown. Die Häupter geschmückt mit Perücke, Hut oder eigener Frisur. Getränke, Fasnachtschüechli und Schenkeli. Der Rhythmus der eingeladenen Guggenmusik dröhnte, hinter den Absperrgittern der Baustelle, durch die offenen Fenster in den Saal.

Auf der schönen Terrasse in Wettingen lockten die lauen Abende zu einem **Sommernachtsfest**. Bei einem Glas Wein und einem reich gedeckten Apérobuffet durften sich die Bewohnenden in spanische Sphären entführen lassen.

Gitarre und Flamenco-Gesang. Die wunderbare Stimme einer Mitarbeiterin der Hauswirtschaft hinterliess ein Gefühl von Fernweh und Melancholie. Nach Sonnenuntergang und Wein sanken die Bewohnenden zufrieden in ihre Betten und vom reichen Buffet blieben nur noch einige Krümelchen übrig.

Im September fanden sich neun Zivilschutzmänner für eine Woche im Gäsliacker ein. Wir nahmen die Gelegenheit wahr und unternahmen fast täglich Ausflüge in die nähere Umgebung. Durch die Unterstützung und Begleitung der Zivilschützer konnten viele Bewohnende teilnehmen. So fuhren wir ins Bäderquartier und spazierten der Limmat

entlang, stärkten uns im Atrium des Restaurant Blume mit Zwetschgenkuchen und Kaffee. Oder wir speisten auf der Baldegg und genossen auch da einen Spaziergang an der frischen Luft. Auch die Bewohnenden der Demenzabteilung freuten sich über die kleineren Ausflüge ins Dorf. Die jungen Männer brachten neue Energie zu den Bewohnenden, viele Gespräche fanden statt und Beziehungen wurden geknüpft.

Immer wieder schöne Momente fanden auch intern statt, z.B. im Erzählkaffee, wo über Erlebnisse und Erfahrungen aus dem Leben berichtet wurde. Am Beauty-Nachmittag wurden die Bewohnerinnen gekonnt von den jungen Mitarbeiterinnen geschminkt und frisiert. Auch der Besuch eines Pferdes fand grossen Anklang. In der Aktivierung wurde gebacken, gemalt und gebastelt, dabei entstand auch ein Kunstwerk aus Toilettenpapierrollen, das jetzt den Speisesaal ziert.

Brigitta Laube
Leiterin Alltagsgestaltung/Tagesbetreuung





Unsere erfolgreichen Absolvent:innen im 2022

Dank, Dienstjubiläen und Lehrabschlüsse

Ein herzliches Dankeschön

an alle Freiwilligen für ihren uneigennütigen Einsatz im vergangenen Jahr.

Cafeteria

Rund 50 Frauen und Männer bewirten unsere Gäste seit über 30 Jahren ehrenamtlich in unserer Cafeteria.

Besuchsdienst

Seit Jahren werden unsere Bewohnenden regelmässig zu unterhaltsamen Begegnungen eingeladen, es wird mit ihnen gejasst und gespielt.

Fahrdienst

Die rund zehn Chauffeure des Fahrdienstes fahren unsere Mietenden und Bewohnenden wöchentlich in den Markthof.

Verein Pro Gäsliacker

Der Verein finanziert und organisiert jedes Jahr diverse Veranstaltungen und Ausflüge für unsere Bewohnenden und Mietenden.

Vereine

Zahlreiche Vereine musizieren für unsere Bewohnenden und Mietenden.

Lehrabschlüsse

> *Fachfrau Gesundheit EFZ:*

Leonie Delfosse, Ilhaan Mahamud Ismail,
Maxine Kreuzer

> *Assistentin Gesundheit und Soziales EBA:*

Erita Ismajlaj, Sude Soyak

> *Fachfrau Hauswirtschaft EFZ:*

Sara Vukman

> *Koch EFZ:*

Sandro Vögele

> *NHB Fachmann Betriebsunterhalt EFZ:*

Martin Heiniger

Dienstjubiläen

Eva Marti	01.10.2017	5 Jahre
Yvonne Vögele	01.02.2012	10 Jahre
Agnès Marguet	15.03.2012	10 Jahre
Karin Baumann	01.09.2012	10 Jahre
Evelyne Keller	01.10.2012	10 Jahre
Theresia Baumann	01.01.2007	15 Jahre
Stefica Zivkovic	01.12.2007	15 Jahre
Agatha Erni	15.11.1997	25 Jahre

Veranstaltungen und Reisen

Auch in diesem Jahr konnten wir unseren Bewohnenden, Mietenden und Tagesgästen ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm anbieten. Ab Mai 2022 organisierten wir Anlässe an den zwei Standorten Nussbaumen und Wettingen. Viele kleine und grosse Highlights sorgten für eine willkommene Abwechslung im Alltag und liessen die Herzen höher und schneller schlagen. Unsere Seelsorgenden der katholischen und reformierten Kirche organisierten das ganze Jahr an beiden Standorten Gottesdienste für unsere Bewohnenden und Mietenden. Ein herzliches Dankeschön für die grosse Unterstützung.

Januar – Juni

Prosit Neujahr hiess es am 4. Januar. Gemeinsam mit den Bewohnenden, Mietenden und Mitarbeitenden stiessen wir auf das kommende Jahr an. Am 3. Königstag genossen wir den selbstgemachten Königskuchen. Wer einen König im Gebäck erwischte, durfte sich traditionsgemäss als Belohnung eine Krone aufsetzen.

Anfangs Februar luden wir unsere Mietenden zu einem feinen Nachtessen ein. Die Küchenmannschaft unter der Leitung des Kochlehrlings Sandro verwöhnte die Gäste mit einem köstlichen Menü. Am Faschnachtsmontag wurde es bunt im Speisesaal. Der Alleinunterhalter Stritti sowie die Bloser Clique Baden sorgten für ausgelassene Stimmung und die Faschnachtschüechli und hausgemachten Schenkeli fanden bei den Besuchenden grossen Anklang.

In der Woche 11 servierte die Küchencrew unseren Gästen verschiedene Rösti-Kreationen. Rösti India, Röstizza Caprese, Rösti Williams oder Rösti Cordonbleu hiess es auf dem Menüplan. Während dieser Spezialitätenwoche hatten unserer Gäste die Möglichkeit, unser Nationalgericht von einer ganz neuen Seite kennen zu lernen.

Am 17. März informierten wir die Angehörigen unserer Bewohnenden und Tagesgäste über den bevorstehenden Umzug nach Wettingen ins St. Bernhard. Das Interesse für den Anlass war gross und wir konnten viele Fragen beantworten, Anregungen entgegennehmen und Bedenken aus dem Weg räumen.

Am 2. April nahmen wir an der Seniorenmesse EXPOsenio im Trafo in Baden teil. An unserem Stand konnten wir viele interessierte Besuchende begrüssen. Unsere mobile Kegelbahn wurde rege genutzt und die von der Küchenmannschaft gefärbten Ostereier fanden reissenden Absatz. Am 14. April trafen wir uns am Morgen im Speisesaal, um das traditionelle Eiertütsche zu zelebrieren.

Am 4. Mai war es dann soweit. Der grosse Zügeltag war da. Alle waren gespannt, wie das neue Zuhause in Wettingen aussehen wird. Unsere Zügelprofis begannen bereits früh am Morgen, die gepackten Zügelkartons, die privaten Möbelstücke und natürlich auch unsere Bewohnenden nach Wettingen zu bringen. Wie fleissige Bienen machten sich alle Helfenden daran, die Zimmer einzurichten, die Kleider einzuräumen, Bilder aufzuhängen und Fernseher anzuschliessen. So konnten unsere Bewohnenden bereits am selben Tag die erste Nacht in einer gewohnten Umgebung verbringen. Am 17. Mai feierten wir unsere Ankunft im Feriendomizil mit einem kleinen Apéro im Speisesaal. Die Gäsliackerfahne wurde gehisst und die Klänge eines Dudelsackes begleitete die kleine Zeremonie an der Rebbergstrasse.

Am 4. Juni fand die GV des Vereins Pro Gäsliacker im St. Bernhard statt. Es war der erste grosse Anlass am neuen Standort. Die Küchenmannschaft servierte den Mitgliedern des Vereins nach der Generalversammlung eine gluschtige Quiche Lorraine mit verschiedenen Salaten. An dieser Stelle bedanken wir uns



beim Verein Pro Gässliacker herzlich. Der Vorstand organisierte die beliebten Anlässe wie Dienstagsjass, Montagsfilm, Internetkaffee sowie das Lotto. Zudem organisierten sie die «Märtfahrt» zum Markthof in Nussbaumen. Am 24. Juni fand das beliebte Gala Dinner für unsere freiwilligen Helfenden statt. Als Überraschung holten wir sie mit einem Londonbus in Nussbaumen ab und machten eine kleine Ausfahrt nach Wettingen. Nach einem gediegenen Nachtessen überreichten wir den Helfenden einen originalen Klinkerstein der Fassade der Limmat sowie einen erfrischenden Minzesirup. Wir sagen DANKE für die grossartige Unterstützung während des ganzen Jahres.

Juli – Dezember

Anfangs Juli organisierten wir an allen Standorten ein Grill-Zmittag. Die Küchenmannschaft servierte verschiedene Grillspezialitäten mit hausgemachten Salaten. Auch in diesem Jahr führten wir den Cervelat-Cup durch. Auf der Terrasse des St. Bernhard konnten die Teilnehmenden die Nationalwurst am offenen Feuer grillieren. Für die Mietenden des betreuten Wohnen Plus organisierten wir an allen grösseren Anlässen einen Transport von Nussbaumen nach Wettingen. So hatten alle die Möglichkeit, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen.

Bei Kaiserwetter feierten wir in Wettingen den Nationalfeiertag, mit bester Aussicht auf die Alpen. Nach der Ansprache unserer Helvetia (Manuela Simon, Geschäftsführerin), genossen wir den wunderbaren Tag mit Grilladen, 1. August-Weggen, einem feinen Dessert und den Alphornklängen der Laupersdorfer Alphornbläser.



Der Besuch der Angehörigen des Zivilschutzes sorgte Anfang September für eine willkommene Abwechslung. Ausflüge, Diskussionen und Spaziergänge zauberten so manches Lächeln in die Gesichter unserer Bewohnenden. Am 14. September organisierte der Verein Pro Gässliacker den jährlichen Ausflug, dieses Mal auf den Eichberg in Seengen. Bei einem köstlichen Dessert genossen die Teilnehmenden die herrliche Aussicht auf den schönen Hallwilersee sowie das gesellige Beisammensein.

Am 4. Oktober war es wieder soweit. Am Nachmittag besuchte uns Claudio de Bartolo. Zu bekannten Schlagern wurde das Tanzbein geschwungen, geschaukelt und auch mitgesungen. Mit den bekannten Liedern wurden Erinnerungen an vergangene Zeiten geweckt und wir verbrachten einen wundervollen Nachmittag bei ausgelassener Stimmung.

Bei Glühwein und Guetzli erzählte Manuela Simon am 1. Advent im Laubengang vor der Lingerie in Wettingen eine lichtvolle Weihnachtsgeschichte und verteilte dazu allen Anwesenden LED-Kerzli. Die Bewohnenden stimmten sich so auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein.

Gluschtige Eintopfgerichte brachten in der Woche 46 eine willkommene Abwechslung auf unseren Menüplan.

Am 6. Dezember besuchte uns der Samichlaus. Er wurde auch in diesem Jahr vom Schmutzli begleitet und unterstützt. Zusammen verteilten sie nebst Manderindli und Gebäck viele Komplimente an die Bewohnenden und Mietenden. Die Adventsgeschichte in der Cafeteria in Nussbaumen, das Krippenspiel der Schüler:innen aus Obersiggenthal und die gediegenen Weihnachtsfeiern rundeten das Veranstaltungsjahr ab.

*Jörg Bruder
Leitung Hotellerie und Qualitätsmanagement*



Sommernachtsfest

Dienstleistungsangebot

Pflegeheim (Häuser Limmat und Reuss)

Im Gäsliacker bieten wir Platz für 81 Bewohnende in Einzelzimmern. Davon befinden sich im Haus Reuss 24 Pflegezimmer ausschliesslich für Demenzerkrankte. Diese bleiben auch während des Umzugs der 57 Bewohnenden vom Haus Limmat nach Wettingen in Nussbaumen. Alle Pflegezimmer verfügen über Pflegebett, Nachttisch, Dusche, WC sowie Notrufanlage und können individuell eingerichtet werden. Einige wenige Zimmer am vorübergehenden Standort in Wettingen weichen von diesem Standard ab. Das Pflegeheim nimmt ältere Menschen auf, die wegen zunehmender Pflege- und Betreuungsbedürftigkeit nicht mehr im eigenen Haushalt leben können.

Betreutes Wohnen Plus

In unserem Betreuten Wohnen Plus vermieten wir 42 Wohnungen (2.5- und 1.5-Zimmer-Wohnungen). Wir nehmen Paare und Einzelpersonen auf, welche eine altersgerechte und schwellenlose Wohnung suchen. Unsere Mietenden können an diversen Aktivitäten (Turnen, Gehirnjogging, etc.) teilnehmen, einzelne Mahlzeiten bis hin zu Vollpension beziehen, vom Wäscheservice Gebrauch machen, ihre Coiffeur-, Podologie- und Physiotherapiebesuche im Gäsliacker vereinbaren, ihre Einkäufe beim Milchexpress erledigen und von der Spitex Limmat Aare Reuss AG profitieren. In Notfällen erhalten sie rund um die Uhr Hilfe von unseren diplomierten Pflegenden. Das sich im Bau befindende Haus Rhein bietet nach der Fertigstellung ab März 2024 dann weitere 18 2.5-Zimmer-Wohnungen an.

Tagesbetreuung

Diese bieten wir auch an unserem Standort in Wettingen weiterhin zur tageweisen Entlastung für pflegende Angehörige an Werktagen von 9 bis 17 Uhr an. Die Tagesbetreuung offeriert eine betreute, familiäre Tagesstruktur mit individueller Tagesgestaltung, in der sich Tagesgäste sicher und geborgen fühlen können. Es soll ein zweites Zuhause in herzlicher Atmosphäre und bei geselligem Miteinander sein. Ein abwechslungsreicher Alltag mit Aktivitäten wie z. B. Kochen, Essen, Singen, Gesellschaftsspiele und Spaziergänge wie auch Ruhepausen, nach den persönlichen Bedürfnissen unserer Tagesgäste, werden geboten.

Cafeteria

Unser Kaffee-TREFF wird von Mitarbeitenden und nachmittags von freiwilligen Mitarbeitenden geführt. Das Tröttli im St. Bernhard ist täglich von 14 bis 17 Uhr und die Cafeteria im Haus Aare von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Mahlzeiten und Anlässe

Gerne kochen wir für unsere Gäste. Gegen Voranmeldung heissen wir auch Sie herzlich willkommen. Um 12 Uhr zum Mittagessen und um 18 Uhr zum Znacht.

Möchten Sie ein Fest feiern, eine Generalversammlung oder einen anderen Anlass bei uns durchführen? Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Mahlzeitendienst

Gerne bringen wir die im Gäsliacker zubereiteten Mahlzeiten auch zu Ihnen nach Hause in Ober- und Untersiggenthal.

Bilanz

Bilanz per	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	2'790'013.30	6'410'274.23
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'074'106.40	1'058'874.20
Delkredere	-50'000.00	-50'000.00
Übrige kurzfristige Forderungen	568.75	15'723.80
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	3.00	3.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	48'429.95	41'627.55
Umlaufvermögen	3'863'121.40	7'476'502.78
Darlehen	100'000.00	100'000.00
Grundstücke	804'489.55	804'489.55
Gebäude Limmat	389'947.75	449'222.60
Tagesbetreuung	0.00	1.00
Gebäude Reuss	2'965'650.29	3'105'542.29
Gebäude Betreutes Wohnen Aare	4'030'561.03	4'147'025.03
Möbilien Pflegeheim	523'794.40	722'732.05
Sanierung Limmat & Neubau Rhein (im Bau)	10'572'427.00	2'505'699.00
Anlagevermögen	19'386'870.02	11'834'711.52
TOTAL AKTIVEN	23'249'991.42	19'311'214.30

Angaben in CHF

Bilanz per	31.12.2022	31.12.2021
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'458'946.79	930'982.53
Vorauszahlungen Heimbewohnende	476'000.00	474'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	22'243.47	14'342.05
Passive Rechnungsabgrenzungen	143'776.22	55'922.91
Kurzfristiges Fremdkapital	2'100'966.48	1'475'247.49
Hypotheken CS, verzinslich	4'800'000.00	4'800'000.00
Hypotheken UBS, verzinslich	1'000'000.00	1'000'000.00
Hypothek (Saron) LUKB, verzinslich	3'000'000.00	0.00
Rückstellungen	20'000.00	20'000.00
Langfristiges Fremdkapital	8'820'000.00	5'820'000.00
Erneuerungsfonds Betreutes Wohnen	2'402'294.85	2'302'294.85
Erneuerungsfonds Pflegeheim	6'061'417.20	5'661'417.20
Freie Spenden und Legate	267'681.84	267'737.84
Zweckgebundene Spenden und Legate	101'876.18	101'982.33
Rücklagen- und Fondskapital	8'833'270.07	8'333'432.22
Fremdkapital	19'754'236.55	15'628'679.71
Stiftungsvermögen	3'682'534.59	3'363'734.88
Jahresverlust/-gewinn	-186'779.72	318'799.71
Eigenkapital/Organisationskapital	3'495'754.87	3'682'534.59
TOTAL PASSIVEN	23'249'991.42	19'311'214.30

Angaben in CHF

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung vom	01.01.-31.12.2022	01.01.-31.12.2021
Betriebsertrag		
Pensions- und Pflögetaxen	10'171'544.27	9'916'026.85
Medizinische Nebenleistungen	108'300.19	116'806.93
Erträge aus Spezialdiensten	184.80	523.60
Erträge aus Leistungen für Bewohnende	333'544.73	366'404.93
Mietzins'ertrag	12'369.70	12'113.80
Erträge Cafeteria/Restaurant	235'535.00	237'051.76
Erträge aus Leistungen Personal und Dritte	41'618.80	43'524.50
Total Betriebsertrag	10'903'097.49	10'692'452.37
Besoldungen	-6'325'599.05	-6'308'123.95
Sozialversicherungsaufwand	-1'160'007.76	-1'153'547.10
Übriger Personalaufwand	-217'440.14	-204'244.70
Total Personalaufwand	-7'703'046.95	-7'665'915.75
BRUTTOERGEBNIS	3'200'050.54	3'026'536.62
Übriger betrieblicher Aufwand		
Medizinischer Bedarf	-86'054.30	-84'358.67
Lebensmittelaufwand	-549'872.46	-540'900.19
Haushaltaufwand	-155'525.95	-181'665.79
Unterhalt und Reparaturen	-391'675.29	-268'456.71
Aufwand für Anlagenutzung (Miete)	-306'000.00	0.00
Energie und Wasser	-260'024.55	-188'005.06
Büro- und Verwaltungsaufwand	-252'608.04	-182'101.50
Bewohnerbezogener Aufwand	-23'196.72	-19'729.54
Übriger Betriebsaufwand	-118'523.84	-78'907.08
Total Übriger betrieblicher Aufwand	-2'143'481.15	-1'544'124.54
ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN UND ZINSEN	1'056'569.39	1'482'412.08
Abschreibungen	-485'120.95	-552'416.13
Finanzertrag	1'625.00	1'626.93
Finanzaufwand	-56'276.56	-63'332.30
BETRIEBSERGEBNIS	516'796.88	868'290.58
Ausserordentlicher Ertrag	20'866.50	9'403.73
Ausserordentlicher Aufwand	-224'443.10	-58'894.60
Erhaltene Spenden und Legate	14'960.65	22'501.50
Verwendung von Spenden	-15'122.80	-22'881.87
Einlage in Spendenfonds	162.15	380.37
Einlage in Erneuerungsfonds Betreutes Wohnen	-100'000.00	-100'000.00
Einlage in Erneuerungsfonds Pflegeheim	-400'000.00	-400'000.00
JAHRESVERLUST/-GEWINN	-186'779.72	318'799.71

Angaben in CHF

Kennzahlen

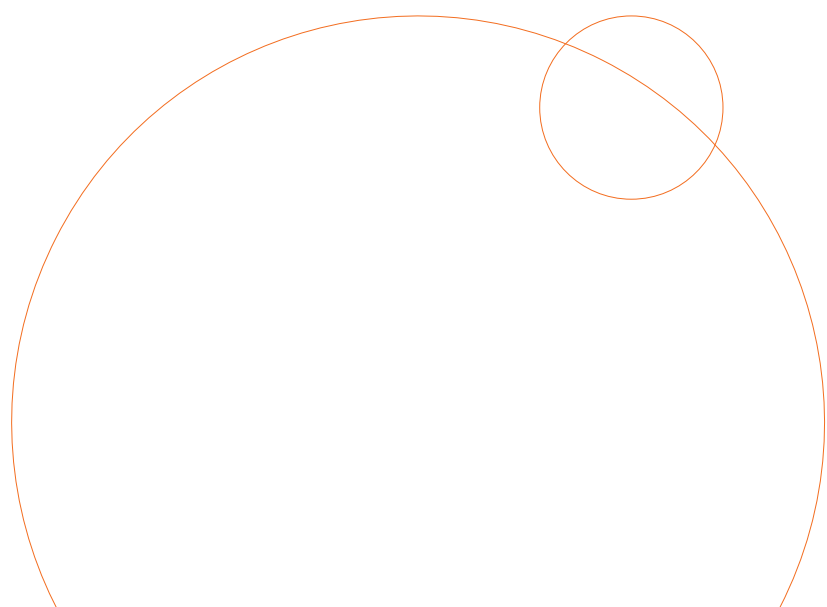
Pflegeheim	2022	2021	2020
Auslastung Pflegeheim	98.4%	96.2%	98.0%
Pflegebetten/Plätze	81 Betten	81 Betten	81 Betten
Durchschnittsalter	87.5	88.0	88.3
Todesfälle	28	34	49
Belegungstage im Jahr	29'110	28'407	29'045
Pflegetage im Jahr	28'243	27'283	27'778

Betreutes Wohnen Plus	2022	2021	2020
Wohnungsangebot	42	42	42
Mietende	45	47	49
Durchschnittsalter	85.2	85.7	84.5
Todesfälle	0	2	0
Übertritt ins Pflegeheim inkl. Kurzaufenthalt	5	4	2

Tagesbetreuung	2022	2021	2020
Anzahl Tagesbetreuungsgäste	4	3	6
Durchschnittsalter	81.2	83.5	83.4
Belegungstage im Jahr	417	389	515

Mitarbeitendenbestand	2022	2021	2020
Anzahl Mitarbeitende inkl. Lernende	128	125	133
Vollzeitstellen (Vollzeitäquivalent/FTE)	103.50	101.30	105.20
Auszubildende inkl. Nachholbildung FaGe	19	16	20
Praktikantinnen/Praktikanten	0	0	2

Pensionspreis pro Tag	2022	2021	2020
Einzelzimmer (Standard)	CHF 138.00	CHF 138.00	CHF 130.00
Zuschlag für Auswärtige	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00





Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der
Stiftung Gäsliacker - Zentrum für Alter und Gesundheit
5415 Nussbaumen AG

thv AG
Ziegelrain 29
5001 Aarau
Telefon +41 62 837 17 17
Telefax +41 62 837 17 77
thv.aarau@thv.ch
www.thv.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Gäsliacker - Zentrum für Alter und Gesundheit für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Aarau, 28. Februar 2023

thv AG
Wirtschaftsprüfung

Adrian Scholze
Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Marco Gloor
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)



Nachfolgend sind nur jene Einzelrubriken gemäss Art. 959c OR aufgeführt, bei denen Angaben zur Jahresrechnung der Unternehmung erforderlich sind; nicht erforderliche Positionen sind weggelassen.

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung Gässliacker ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff ZGB mit Sitz in Obersiggenthal.

Die Stiftung bezweckt die Planung, Finanzierung, den Bau und Betrieb einer Alterssiedlung und eines Altersheims in Obersiggenthal auf gemeinnütziger, politisch und konfessionell neutraler Grundlage.

12 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde 26.06.2017

Organisationsreglement 2022 19.01.2022

13 Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	Funktion	Amtszeit	Zeichnungsberechtigung
Egger-Wyss, Esther	Präsidentin	2022 - 2025	Kollektivunterschrift
Meier, Ulrich	Vizepräsident	2022 - 2025	Kollektivunterschrift
Morach, Beat	Mitglied	2022 - 2025	Kollektivunterschrift
Liebert, Yvonne	Mitglied	2022 - 2025	Kollektivunterschrift
Schaffner, Max	Mitglied	2022 - 2025	Kollektivunterschrift
Fenyö, Patrick	Mitglied	2022 - 2025	Kollektivunterschrift
Vega, Walter	Mitglied	2022 - 2025	Kollektivunterschrift

Geschäftsleitung

Simon, Manuela	Geschäftsführerin
Flum, Angelika	Leitung Pflege und Betreuung
Bruder, Jörg	Leitung Hotellerie

2 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

21 Bestätigung über Rechnungslegung nach OR

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

22 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften gemäss OR. Die Bewertung erfolgt vorsichtig und zeigt eine zuverlässige Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Unternehmung.

Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten:	Nominalwert
- Vorräte, mobile und immobile Sachanlagen:	Anschaffungskosten abzüglich Subventionen und sonstige Zuschüsse sowie Abschreibungen im Rahmen der IVSE-Richtlinien.

23 Weitere Erläuterungen und Vorjahresvergleich

Es sind in Zusammenhang mit dem Umzug und dem provisorischen Standort in Wettingen Mehrkosten entstanden, welche sich wie folgt zusammensetzen: Mietkosten 304'000, Personalkosten 230'000, Sonstige Instandhaltungskosten 127'000, Ausserordentliche Kosten 223'000.

Anhang

2022

	31.12.2022	31.12.2021
3 Weitere Angaben zur Unternehmung	CHF	CHF
31 Erklärung, ob die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, 50 oder 250 liegt.		
Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt	unter 250	unter 250
32 Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Bilanziert unter "Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen"	0.00	13'657.25
33 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven		
Bilanzwert der Anlagen	18'763'075.62	8'506'280.47
Schuldbriefsumme nominell, verpfändet	29'706'000.00	13'647'000.00
Kreditsumme effektiv beansprucht	8'800'000.00	5'800'000.00
34 Stiftungsratsentschädigungen		
Ausbezahlte Honorare und Spesen an die Mitglieder des Stiftungsrates	13'010.00	18'368.70
35 Erläuterungen Ausserordentlicher Aufwand		
A.o. Abschreibung alte Telefon- Brandmeldeanlage	0.00	17'114.30
A.o. Abschreibung Provisorium Sanierung Limmat	0.00	41'780.00
SVA Nachzahlung für 2019	1'530.50	0.00
A.o. Kosten Transport, Reinigung, Lagermiete St. Bernhard	135'920.50	0.00
A.o. Abschreibungen diverser Mobilien & Immobilien	86'992.10	0.00
Total a.o. Aufwand	224'443.10	58'894.30
36 Erläuterungen Ausserordentlicher Ertrag		
DGS Kant. Aargau, Ausbildungsverpflichtung 2021	4'580.80	9'403.73
Rückzahlung Weiterbildungskosten von Mitarbeitern	16'285.70	0.00
Total a.o. Ertrag	20'866.50	9'403.73
37 Bestätigung der Zweckeinhaltung bei Aufwendungen		
Der Stiftungsrat bestätigt, dass die Mittel dem Zweck entsprechend verwendet wurden.		
38 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung 2022 durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.		



Weihnachtsstimmung auch ohne Schnee

Stiftung Gäsliacker

Zentrum für Alter und Gesundheit

Gäsliackerstrasse 18

5415 Nussbaumen

056 296 17 00

info@gaessliacker.ch

www.gaessliacker.ch

